

Lebenslauf

Ingrid (Inge) Schenk

Beruf: Lehrerin für Deutsch und Geschichte an einer Bozner Oberschule

Geboren in Bozen, Abschluss in Germanistik an der Universität Innsbruck, längerer Aufenthalt in Innsbruck, Unterrichtstätigkeit in Bozen und Meran. Viele Jahre in der Erwachsenenbildung tätig. Bibliothekleitung und Koordination für Migration und Inklusion in der Schule.

Bozen braucht **neue Lösungen**: Im Bereich **Jugend**: Es braucht in Bozen soziale und kulturelle Treffpunkte für Jugendliche und junge Menschen, wo sie sich treffen und austauschen können – unabhängig von Herkunft und Sprachgruppe

Der **Verkehr** am Grieser Platz und an der Kreuzung Reschenstraße/Drususstraße muss flüssiger gestaltet und verringert werden – auch in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden

Im Bereich **Mobilität**: Stärkere Konzentration auf die Fahrradmobilität – Ausbau von Fahrradwegen, Vorzugsspuren für Räder und Fahrradboxen und andere Lösungen gegen den Fahrraddiebstahl

Im Bereich **Ökologie/Freizeit**: Die Talferwiesen und andere öffentliche Parks haben ein enormes Potential für die Freizeitgestaltung und als grüne Oasen für die gesamte Stadtbevölkerung

Im Bereich **Bildung**: Mehrsprachige Kindergärten und tragbare Konzepte für eine inklusive Schule – lasst uns auch hier noch Lösungen suchen!

Ich möchte Bozen zu einer Stadt machen, **in der sich alle Generationen unterstützt fühlen**, in der junge Menschen gleich wie ältere und Menschen mit Beeinträchtigung und Migrationshintergrund sich wohl- und wertgeschätzt fühlen. Dafür ist eine Partizipation von allen eine mögliche Lösung. Grüne Oasen in der Stadt können dafür als möglicher Treffpunkt dienen. Ein neues Verkehrskonzept, um den privaten Verkehr zu verringern und den öffentlichen, v.a. in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und die Mobilität und Sicherheit für Fahrradfahrer*innen steht auch in meinem Fokus. Auch in Kindergärten und Schulen soll das inklusive Prinzip gelebt werden, auch in Bezug auf die Mehrsprachigkeit.

Zitat: Politik ist die Kunst, Probleme zu lösen, ohne neue zu schaffen